

Musikverein Edelweiß präsentiert im Mai beim Dorffrühshoppen neues Programm

Blasmusiker bereichern das Kulturleben

von Frank Faber, SZ vom 27. Februar 2016



Die Musiker des Ensembles Edelweiß Asweiler-Eitzweiler hier mit ihrer Dirigentin Kristina Malburg (links). Foto: Bonenberger & Klos

Ihr Repertoire ist überwiegend von Interpretationen böhmisch-mährischer Blasmusik geprägt. Alle zwei Jahre bringt der Musikverein Edelweiß Asweiler-Eitzweiler das dreitägige Festival Kronjuwelen der Blasmusik in Freisen auf die Bühne.

Mit einer strengen Regelung ist der Musikverein (MV) Edelweiß Asweiler-Eitzweiler im Jahre 1924 an den Start gegangen. „Wer bei einer vereinbarten Musik seine Kameraden ohne ihre Einwilligung verlässt, geht seiner Gage verlustig zugunsten der Vereinskasse. Das Gleiche gilt für denjenigen, der sich bei einer Musik direkt besäuft“, heißt es in der Gründungssatzung. Über neun Jahrzehnte später leistet der MV in den Orten Asweiler und Eitzweiler seinen Beitrag zum kulturellen und sozialen Gelingen der Dorfgemeinschaft.

Und das mit Kontinuität in der Führungsetage. Im Januar haben die Mitglieder Frank Seibert für weitere zwei Jahre als Vorsitzenden bestätigt. „Nach dieser Amtszeit habe ich dann die 20 Jahre voll. Wir arbeiten im Vorstand als Team zusammen, alles ist sehr ausgewogen“, freut sich der 50-Jährige. Gut aufgestellt sieht er das Blasmusikensemble. Die 23 Musiker im Alter zwischen 17 und 79 Jahren absolvieren im Schnitt 25 Auftritte pro Jahr. Senior im Orchester ist Ehrenmitglied Reinhold Ostgen (79). „Auf jeden Fall, macht es noch sehr viel Spaß“ berichtet Ostgen, der als Zwölfjähriger im Streichorchester Rückweiler mit dem Musizieren begonnen hat. Jeden Montag steht für ihn und seine Mitmusiker die Probenarbeit im Dorfgemeinschaftshaus an. Am 8. Mai müssen die eingeübten Werke sitzen, wenn der MV beim Dorffrühshoppen sein neues Programm präsentieren wird. „Das haben wir in Teamwork zusammengestellt“, teilt der Vorsitzende mit. Seit knapp zwei Jahren ist Kristina Malburg (21) aus Damflos bei Hermeskeil Dirigentin. „Sie kommt von der sinfonischen

Blasmusik, wovon wir profitieren“, meint der Vereinschef und Tenorhornist Seibert. Unter Malburgs Leitung widmet sich das Orchester weiterhin überwiegend der böhmisch-mährischen Literatur, die sich unter dem Dirigenten Cornel Hahnenberg auf hohem Niveau etabliert hat. „Für die Gattung der böhmisch-mährischen Musik sind wir komplett besetzt“, erklärt Seibert. Mit Festivalleiter Hahnenberg veranstaltet der Verein vom 14. bis 16. Oktober die siebte Auflage der Kronjuwelen der Blasmusik in der Freisener Bruchwaldhalle. Dabei sind in diesem Jahr unter anderem Berthold Schick und seine Allgäu 6 oder die Original Obermüller Musikanten. „Das Blasmusikfestival in der Region ist auch eine Einnahmequelle für den Verein“, so Seibert. Zudem könnten die jungen Musiker über die Ausrichtung der Großveranstaltung die böhmisch-mährische Musik hautnah erleben. „Da sind schon 100 Helfer nötig, um die drei Tage über die Bühne zu bringen“, blickt Seibert voraus. Eine Gaudi der anderen Art haben die Edelweiß-Musiker in den Jahren 2012 und 2013 mit dem saarländischen Mülltonnenrennen auf die Asphaltpiste im Dorf gebracht.